

Stuttgart, 22.02.2019

Hauptklärwerk Mühlhausen, Direktdosierung Biologie - Vergabe von Planungsleistungen

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Beschlussfassung	öffentlich	12.03.2019

Beschlussantrag

1. Der Erweiterung des Ingenieurvertrages um die Planungsleistungen Ausführungsplanung bis Mitwirkung bei der Vergabe wird zugestimmt.
2. Die Investition in Höhe von insgesamt 133.500 EUR wird im Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projekt-Nr. I.18.6211.710.000) gedeckt.

Begründung

Situation

Im Planungsverlauf für den Ausbau des Hauptklärwerks Mühlhausen wurde als favorisiertes Pulveraktivkohleverfahren die "Dosierung von Pulveraktivkohle vor einen Filter" erarbeitet. Aus den Untersuchungen im Hauptklärwerk Mühlhausen ist bekannt, dass die Pulveraktivkohle bei erhöhten Filtergeschwindigkeiten, wie sie im Hauptklärwerk bei Regenwetterzuflüssen auftreten, nicht immer vollständig zurückgehalten werden kann. Um im späteren Betrieb diesem Fall vorzubeugen, soll bei größeren Zuflüssen zum Hauptklärwerk als der Auslegungswassermenge für die Teilstrombehandlung keine Pulveraktivkohle vor den Filter dosiert werden. Um jedoch gleichzeitig der Forderung des Landes Baden-Württemberg nachzukommen, dem Abwasserreinigungsprozess zu jeder Zeit frische Pulveraktivkohle zuzugeben, wird von der Stadtentwässerung Stuttgart in Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde (Regierungspräsidium Stuttgart) beabsichtigt, im Hauptklärwerk Mühlhausen zusätzlich das Verfahren der „Pulveraktivkohledosierung in die Biologie“ einzurichten.

Konzeption

Die Planung umfasst die Errichtung von je einer Silo- und Dosieranlage für Pulveraktivkohle am Ablauf der Biologie Süd und am Ablauf der Biologie Nord.

Realisierung/Termine

Die Planungsleistungen werden stufenweise beauftragt. Die Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe und die Mitwirkung bei der Vergabe werden voraussichtlich bis April 2020 abgeschlossen sein. Der Baubeginn ist nach jetzigem Kenntnisstand, vorbehaltlich der Fassung des Baubeschlusses durch den Gemeinderat, für Anfang 2020 geplant, so dass die Direktdosierung von Pulveraktivkohle in die Biologie Mitte 2021 in Betrieb genommen werden kann.

Vergabe der Honoraraufträge

Auf Grundlage der vorliegenden Planungsergebnisse soll das Ingenieurbüro Hydro Ingenieure für weitere Planungsleistungen (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe und Mitwirkung bei der Vergabe) beauftragt werden. Grundlage ist die Honorarermittlung des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 4. Januar 2019 mit einem vorläufigen Honorar in Höhe von 133.500 EUR. Hierin ist rd. 5 % für Unvorhergesehenes enthalten. Die bereits beauftragten Leistungen betragen 111.500 EUR (siehe Entschlüsse vom 2. Mai 2018 und 28. Juni 2018).

Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

Finanzielle Auswirkungen

Das Projekt ist im Wirtschaftsplan 2018/2019 nicht enthalten. Durch reduzierte Aufwendungen im Projekt „I.10-6271.000, Verbesserung P-Elimination“ können jedoch Mittel im Jahr 2019 bereitgestellt werden. Die Höhe der Investition kann innerhalb des Vermögensplans 2019 gedeckt werden und wird als Projekt „I.18-6211.710, Direktdosierung Biologie“ geführt.

Die Partnerstädte Esslingen, Kornwestheim, Remseck und Fellbach beteiligen sich gemäß den Abwasseranschlussverträgen an den Bruttokosten für diese Investition mit einem Finanzierungsbetrag von zusammen 20,88 %.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Tührnau
Bürgermeister

Wolfgang Schanz
Erster Betriebsleiter

Anlagen

-

<Anlagen>